

Neujahrsgrüßworte

Demokratische Willensbildung am Beispiel Grundschulstandort



Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

wieder liegt ein neues Jahr vor uns, von dem wir uns manches erhoffen, das aber auch wieder das ein oder andere Unerwartete mit sich bringen wird. Auch das letzte Jahr hat einiges Unerwartetes mit sich gebracht und in manchen Bereichen auch zu Verunsicherungen geführt. Mich persönlich besorgt das

Gefühl der stetig nachlassenden Toleranzbereitschaft in unserer Gesellschaft, welches ich auch in unserer Gemeinde wahrgenommen habe. Immer weniger Menschen scheinen in der Lage oder bereit zu sein, die Meinungsfreiheit anders Denkender zu akzeptieren und diese mindestens ebenso wichtig einzuordnen wie das eigene Recht auf freie Meinungsäußerung. Wir leben in einer freiheitlichen Demokratie, in der nicht nur dieses verfassungsmäßig garantierte Recht in einem Umfang Bestand hat, wie dies in der Geschichte vorher kaum je der Fall war. In vielen anderen Ländern ist dies bis heute nicht gewährleistet. Jedem ist es unbenommen, sich zu aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen ein eigenes Meinungsbild zu machen und dies auch öffentlich zu äußern. Die Grenzen dieses eigenen Rechtes sind aber dann erreicht, wenn dies mit ehrabschneidenden und beleidigenden Aussagen oder gar Bedrohungen verbunden wird. Leider ist dies, was ich nie für möglich gehalten hätte, vor wenigen Monaten während einer Ratssitzung in Hürtgenwald geschehen. Unabhängig von einer möglichen strafrechtlichen Relevanz dieses Vorfalles ist der Eindruck entstanden, dass offensichtlich der ein oder andere nicht damit umgehen kann, wenn andersartige Meinungen ungehindert geäußert werden. Wird diese andere Auffassung nun auch noch von der großen Mehrheit eines politischen Vertretungsorgans getragen, ist es manchen nicht möglich, dies als demokratisch zu tolerieren. Bei allem Verständnis darf dies aber nicht zu vollkommen unüberlegten und in keiner Weise zu akzeptierenden Reaktionen führen. Da darf und da kann kein Platz für Diffamierung, Beleidigung oder gar Bedrohung sein.

Unser Rechtssystem besitzt gut funktionierende demokratische Möglichkeiten, Entscheidungsfindungen auch unter der unmittelbaren Beteiligung der Bürgerschaft herbeizuführen. Deshalb ist es absolut zu begrüßen, dass es aller Voraussicht nach zu einem Bürgerentscheid über die Frage des Grundschulstandortes in Bergstein kommen wird. Dies ist ein guter Weg, eine Kontroverse in der Gemeinde auszutragen. Keiner von uns, weder öffentliche Entscheidungsträger noch Privatperson, wird allen ernstes behaupten können, bei schwierigen Entscheidungen immer die richtige getroffen zu haben oder zu treffen. Aber gerade deshalb haben hier weder unkontrollierte Emotionen noch Hassbekundungen und erst recht keine Feindbilder etwas verloren. Es ist schon sehr bedenklich, wenn während einer öffentlichen Diskussion Kinder sich weigern, mit Kindern aus anderen Orten zu sprechen oder etwas zu unternehmen. An dieser Stelle kann

ich versichern, dass die einzelnen Vertreter es sich alles andere als leicht gemacht haben, zu einer Entscheidung zu kommen. Das Für und Wider aus schulorganisatorischer und pädagogischer Sicht oder auch aus wirtschaftlicher Betrachtung ist im Rahmen zahlreicher Beratungen in den verschiedensten Gremien hin und her diskutiert worden. Auch wenn nicht einmal 15% der Ratsmitglieder gegen eine Zusammenlegung gestimmt haben, ist jedem bewusst, dass die Verlegung des Unterrichtsstandortes, egal wohin sie erfolgt, mit Blick auf den Schulweg der Kinder eine schlechtere Lösung darstellt, als diesen zu erhalten. Aber es gibt auch Gründe, die Standorte zusammenzulegen, um ein gleiches, breiteres und umfassenderes Schulangebot für alle Kinder zu schaffen und unnötigem Unterrichtsausfall vorzubeugen. Alle Mandatsvertreter gehen davon aus, im Sinne der Kinder die bessere und damit die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Die gleiche Abwägung haben voraussichtlich die Bürger nachzuvollziehen. Deshalb hat der Bürgerentscheid in jedem Fall – egal welches Ergebnis er haben wird – eine bestätigende und positive Wirkung für die demokratische Willensbildung. Aber auch danach wird es Bürger gegeben, die mit dem Ergebnis des Entscheides nicht einverstanden sind und werden ihn dennoch akzeptieren müssen.

In diesem Sinne hoffe ich im neuen Jahr darauf, dass wir alle gemeinsam in den Aufgaben, die uns bevorstehen, zu guten Ergebnissen kommen und dabei einen gebührenden Umgang miteinander zu pflegen. Daran mitzuwirken, ist die Aufgabe eines jeden Einzelnen.

Bei all denen, die sich für das Gemeinwesen unserer Orte und unserer Gemeinde eingesetzt haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Ihnen ist zu verdanken, dass trotz immer geringer werdender Ressourcen und größer werdender Aufgaben wir nach wie vor eine lebenswerte Gemeinde besitzen, die über eine rege Bautätigkeit und Zuzug verfügt.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute und Erfolg, nicht nur für das neue Jahr.

Ihr Axel Buch, Bürgermeister

Karnevalsempfang im Rathaus

Die Hürtgenwalder Karnevalsvereine und Bürgermeister Buch laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zum **Karnevalistischen Frühschoppen** in unser Rathaus nach Kleinhau, ein:

Sonntag, 15. Januar 2017, 11.00 Uhr – 14.00 Uhr

Der Rathausschlüssel wird dem Präsidenten der Löstige vom Bierkeller Gey, Herrn Günter Steckenborn, überreicht. In gemütlicher Schunkelrunde werden die närrischen Tage eingeläutet. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Brühwürsten ausreichend gesorgt.

Toni Luysberg aus Kleinhau erhält den Bürgerpreis 2016

Auszeichnung der Gemeinde Hürtgenwald für langjährige herausragende Leistungen

In der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Hürtgenwald im Jahr 2016 hat Toni Luysberg aus Kleinhau den Bürgerpreis 2016 für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement erhalten.

Aus den Händen von Bürgermeister Axel Buch nahm er Urkunde, Ehrennadel und das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro entgegen. Toni Luysberg engagiert sich seit über 50 Jahren im MSC Kleinhau, den er auch mit gründete, sowie im internationalen Motocross-Verband IMBA. Von 1973 als Gründungsmitglied bis heute ist Luysberg bei den Musikfreunden Kleinhau aktiv. Er ist seit fast 10 Jahren Kassierer des Kulturvereins HöhenArt e.V. und Gründer und Motor des Künstlerstammtischs in Hürtgenwald.

Bürgermeister Axel Buch würdigte die zahlreichen Verdienste des Bürgerpreisträgers 2016 und sprach im Namen von Rat und Verwaltung seinen herzlichen Dank aus. In seiner Laudatio bedankte er sich zudem bei der Raiffeisenbank Simmerath eG, die auch in diesem Jahr das Preisgeld gesponsert hat, und bei Ehrenratsmitglied Eva Hellwig als Ideengeberin für den ausgezeichneten Vorschlag, Toni Luysberg mit dem Bürgerpreis zu ehren.



Toni Luysberg bedankte sich für die Auszeichnung und nimmt sie stellvertretend für viele Ehrenamtler entgegen, die er zur Nachahmung aufrief. Seiner Ehefrau dankte er für die jahrzehntelange Unterstützung und sagte zu, diesen Preis als Vorbild für andere nach außen tragen zu wollen.

Spende für die Freiwillige Feuerwehr Hürtgenwald

Provinzial Versicherung unterstützt „förderungswürdige Maßnahmen“



2.500 € für die Freiwillige Feuerwehr Hürtgenwald hatten die Provinzial-Geschäftsstellenleiter Bruno Nießen und Daniela Nießen von der Provinzial Rheinland bei einem Besuch im Rathaus im Gepäck. „Wo förderungswürdige Maßnahmen wegen fehlender Mittel nicht bezuschusst werden können, versucht die Provinzial Versicherung Düsseldorf im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu helfen“, sagte Bruno Nießen. Wehrleiter Walter Kurth und Reinhold Pickart versicherten, dass das Geld in nötige Ausrüstung investiert werde. Auch Bürgermeister Axel Buch bedankte sich.

v. l. n. r.: Bürgermeister Axel Buch, Reinhold Pickart, Bruno Nießen, Daniela Nießen, Walter Kurth

Haus- und Straßensammlung 2016 des Volksbundes Kriegsgräberfürsorge

Erlös in Höhe von 1.972,70 € in der Gemeinde Hürtgenwald erzielt.

In der Zeit vom 01.11. bis 18.11.2016 wurde in der Gemeinde Hürtgenwald wieder die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durchgeführt. Die Sammlung erbrachte einen Erlös in Höhe von 1.972,70 € und ist in diesem Jahr für die Pflege und Instandsetzung von deutschen Kriegsgräberstätten im In- und Ausland sowie der Unterstützung von Projekten der Friedenserziehung im Rahmen der Jugend- und Schularbeit des Volksbundes bestimmt. Es ist mir bekannt, dass die Durchführung von Sammlungen manchmal schwierig und mit einem umfangreichen Einsatz und Arbeitsaufwand verbunden ist. Gerade deshalb freut es mich, dass durch die Mithilfe von Mitgliedern der KG „De Heedhaase“

Brandenburg 1970 e.V., dem Arbeitskreis „Alte Schule Großhau e.V., der Hahnengesellschaft Hürtgen und der Vereins- und Dorfgemeinschaft Vossenack, dieses erfreuliche Ergebnis zu Stande gekommen ist.

Ich möchte mich auf diesem Wege im Namen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. aber auch persönlich bei den Spendern und den Sammlerinnen und Sammlern herzlich bedanken.

Axel Buch
Bürgermeister

Modernste Heizungssteuerung im Rathaus

innogy SE fördert Austausch zu modernster Heizungssteuerung



Gebäudemanager Matthias Weyer erläutert innogy Kommunalbetreuer Walfried Heinen und allgemeiner Vertreter Stefan Grießhaber (r.) die hochmodernen Umwälzpumpen der Heizungssteuerung

Vor Beginn der neuen Heizperiode hat die innogy SE die Gemeinde Hürtgenwald beim Austausch der bisherigen, über 25 Jahre alten und teilweise defekten Heizungssteuerung unterstützt. Nunmehr übernimmt eine hochmoderne, energieeffiziente DDC Steuerung die Beheizung der über 2.000 qm großen Nutzflächen im Verwaltungsgebäude. Gleichzeitig konn-

ten neun elektronisch, stromsparende Umwälzpumpen eingebaut werden. Die Kosten für die neue Heizungssteuerung und die Pumpen hat **innogy** finanziell bezuschusst. Für die Gemeinde Hürtgenwald dankte der allgemeine Vertreter Stefan Grießhaber für die Förderung. *„Wir schätzen uns glücklich, mit einer solch modernen, energieeffizienten Anlage umweltfreundlich und kostengünstig das Verwaltungsgebäude beheizen zu können. Ohne die Unterstützung des langjährigen kommunalen Partners, innogy, wäre dies nicht möglich gewesen.“* Deren Kommunalbetreuer Walfried Heinen betonte: *„Als regionaler Energieversorger setzen wir auf diesem Weg gemeinsam mit den Kommunen Maßnahmen zur Energieeffizienz um. Wir sehen in dieser Zusammenarbeit auch einen Beitrag für mehr Standortqualität und Wertschöpfung der Region.“*

Helga Kraus geehrt

40-jähriges Dienstjubiläum

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus wurde Helga Kraus aus Brandenburg für ihre 40-jährige Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst geehrt. Seit Beginn ihres Beschäftigungsverhältnisses bei der Gemeinde Hürtgenwald im Jahre 1976 arbeitet sie im Kindergarten „Villa Wackelzahn“ in Brandenburg und hat unzählige Mädchen und Jungen fürsorglich betreut und beim Übergang vom Kindergarten zur Grundschule begleitet. Sie wurde sofort seit dem 01.01.1976 als



Gruppenleiterin eingesetzt. Am 01.09.1981 übernahm sie die Kindergartenleitung. Für die Gemeinde Hürtgenwald bedankten sich bei Helga Kraus sehr herzlich Bürgermeister Axel Buch, Abteilungsleiter Ralf Görner und Personalratsvorsitzender Egon Berge.

Die Gemeinde Hürtgenwald sucht zum 01.04.2017

**eine/n Sachbearbeiter/in
für das Steueramt (unbefristet, Vollzeit)**



Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Steuern- und Gebührenveranlagung
- Bearbeitung von Grundbesitzabgaben, Gemeindesteuern und Gebühren
- Widerspruchsbearbeitung
- Mitarbeit in den verschiedenen Gebührenkalkulationen
- Mitarbeit bei der Erstellung gemeindlicher Steuer- und Gebührensatzungen

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Hürtgenwald unter www.huertgenwald.de

Lehrschwimmbecken

Schließungszeiten Straß 2017

Das Lehrschwimmbecken Straß bleibt 2017 zu folgenden Zeiten für das „Familienschwimmen“ geschlossen:

23.02. – 25.02.2017 Fastnacht
10.04. – 22.04.2017 Osterferien
26.05. – geschlossen
17.06. – geschlossen
17.07. – 29.08. Sommerferien
23.10. – 04.11.2017 Herbstferien
24.12. – 06.01.2018 Weihnachtsferien

Bitte um Beachtung!

Besuch aus Brasilien

GGG Vossenack mit Gastlehrerin

Seit 6.11.2016 verweilte Frau Janete Stumm, eine brasilianische Lehrerin, für drei Wochen an der GGS Vossenack. Im Zuge eines Lehreraustauschprogrammes des Kultusministeriums freute sich Frau Welzel, die Schulleiterin der GGS, dass sie die Kollegin aus fernem Land zugewiesen bekommen hatte. Frau Stumm, die selber Deutsch in Brasilien unterrichtet, möchte ihre Deutschkenntnisse verbessern, deutsche Sitten und Gebräuche kennenlernen und sich mit unserer Kultur auseinandersetzen. Sie begleitet den Unterricht und übernimmt selber Sequenzen. Untergebracht ist sie in einer Gastfamilie in Vossenack und taucht so mitten hinein in den deutschen Alltag.

Pfadfinder Vossenack

Weihnachtsbäume sammeln

Am Sonntag, 15. Januar 2017, sammeln die Pfadfinder Vossenack wieder ausgediente Weihnachtsbäume in Vossenack gegen eine Spende ein.

In der Zeit von 11.00 – 15.00 Uhr können die Bäume am Pfadfinderheim Vossenack abgegeben werden oder bis 11.00 Uhr an den Straßenrand gelegt werden.

Am Pfadfinderheim werden die Besucher mit Kakao und Glühwein empfangen. Der Erlös der Spenden kommt der Flüchtlingshilfe Hürtgenwald für eine Mutter-Kind Einrichtung zugute.

Vorankündigung Jahresprogramm

Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Hürtgenwald

Liebe Kinder und Jugendlichen, in 2017 erwarten euch wieder viele spannende und neue Aktionen. Hier schon einmal eine kleine Vorschau auf unser Jahresangebot der offenen Jugendarbeit. **Anmeldungen** für die jeweiligen Aktionen starten direkt nach Karneval in der 10. KW im Rathaus der Gemeinde Hürtgenwald bei den Jugendbetreuerinnen Sonja Kersting und Sara Jungherz!

- **Aids Beratung** mit Sozialpädagogin L. Palm. Aktion für Mädchen ab 12 Jahren am Freitag, den 10.03.2017 im Jugendtreff Vossenack, 15 – 17 Uhr Anmeldung erforderlich, kostenlos. Im Anschluss an die Beratung essen wir zusammen Spaghetti!
- **Waldprojekttag** in den Osterferien Aktion für Kinder ab 6 bis 12 Jahren. Montag, 10.04. bis Mittwoch, 12.04., 10 – 15 Uhr, Kosten: 15 €
- **Waldwichtel**, Führungen mit Waldpädagogen, bauen von Waldwichteln und vieles mehr steht auf dem Programm. Genauer Treffpunkt des Ortes wird noch bekannt gegeben. Anmeldung: Donnerstag, 23.03., um 17 Uhr, im Rathaus Kleinhau, Plätze für 30 Kinder!
- **Selbstbehauptungstraining für Mädchen** „Wie schütze ich mein Kind vor sexuellen Übergriffen“, „Selbstbehauptung – Selbstvertrauen entwickeln“, Einfache Abwehrstrategien, Grenzüberschreitung, Gefahrensituationen erkennen“, sind ein paar der inhaltlichen Themen in diesem Kurs, die den Mädchen von professionellen Übungsleitern vermittelt werden. Ziel wird u. a. sein, den Teilnehmerinnen Wissen zu vermitteln, sie zu bestärken, mehr Verfügung

über ihre verbalen und körperlichen Ausdrucksmöglichkeiten, Förderung einer positiven Selbsteinschätzung! Der Präventionskurs richtet sich an Mädchen ab 10 Jahren. Kosten: 15 €, 14 Plätze, Termine: 12.06.2017, 19.06., 26.06., 03.07., jeweils 15.30 – 17.00 Uhr, Turnhalle Kindergarten Kleinhau

- **Zeltlager Finkenheide** 09.06.–11.06. für Kinder ab 8 Jahren, Kosten 10 €
- **Pool Party** in Vossenack ab 8 Jahren am 14.07.2017, 17 – 21 Uhr, ohne Anmeldung!
- **Entdeckerferien** in den Herbstferien 2017 Aktion für Kinder ab 6 Jahren, am Montag, 23.10. – 26.10. von 9.30-16.00 Uhr, Realschule Kleinhau Kosten: 30 € Anmeldung am Donnerstag, 21.09., 16 – 18 Uhr, im Rathaus.

Was noch? KINO für Kids!

Für Kinder ab 6 Jahren, Kosten 1 €
Beginn: 15 Uhr, Ende 17 Uhr

03.02.2017

Rico, Oscar und das Herzgebrechen, GS Bergstein

03.03.2017

Alles steht Kopf, GS Bergstein

07.04.2017

Carlitos großer Traum, GS Vossenack

05.05.2017

Das magische Haus, GS Vossenack

02.06.2017

Mister Twister – eine Klasse macht Camping, GS Vossenack

Alle Trailer im Internet.

Bei Fragen: Sara Jungherz: 0151-12618347
oder Sonja Kersting: 0151-12618337
Rathausbüro: 024 29 - 309 - 50

Sekundarschule Nordeifel, Standort Kleinhau

Tag der offenen Tür am 21. Januar 2017, ab 10 Uhr

Am Samstag, 21.01.2017, ab 10 Uhr, können Eltern und besonders die Kinder Ausschnitte aus Unterricht und Schulleben kennenlernen und erleben.

Der Besuch der Veranstaltung ermöglicht es, ein umfassendes Bild bezüglich der Arbeit und des Konzeptes der Sekundar-

schule Nordeifel zu gewinnen. Die Mädchen und Jungen der 5. und 6. Klassen und ihre Lehrerinnen und Lehrer zeigen beim Tag der Offenen Tür den Grundschulkindern interessante Unterrichtsprojekte zum Anschauen und Mitmachen. Parallel dazu steht die Schulleitung zur Beantwortung aller Fragen zum unserem

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichste Glückwünsche spreche ich auch im Namen von Rat und Verwaltung aus:

Geburtsstagsjubiläen

Zum 85. Geburtstag

Frau **Sophia May** aus Brandenburg (17.01.2017)

Frau **Katharina Kurth** aus Hürtgen (18.01.2017)

Frau **Angela Schröteler** aus Großhau (28.01.2017)

Zum 93. Geburtstag

Frau **Elfriede Rüttgers** aus Vossenack (19.01.2017)

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit

Eheleute **Katharina und Karl Jörres** aus Bergstein (24.01.2017)

Eheschließung

Sabrina Gude und Sascha Olschewski aus Gey (10.12.2016)

Ihr **Axel Buch**
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

Gemeinde Hürtgenwald
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
Tel.: 024 29/309-0 · Fax: 309-70
www.huertgenwald.de
buergermeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 901023

Schulkonzept zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, viele interessierte Eltern und Kinder begrüßen zu können.